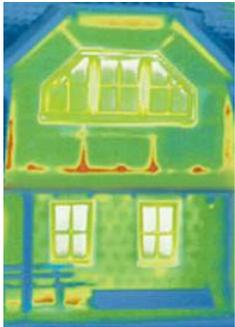


Interessenfokussierung auf die Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäudehüllen

EuroWindowdoor und der europäische Verband für WDVS (EAE) vereinbarten im Juni eine Zusammenarbeit bei der Aktualisierung des European Energy Saving Guide, um die Energieeffizienz von Gebäudehüllen zu verbessern. Europa wird nur in der Lage sein auf erneuerbare



Energien umzustellen, wenn jeder Mitgliedstaat alle Anstrengungen unternimmt, um den Energieverbrauch im Gebäudebestand zu reduzieren. Die Einsparungen in diesem Bereich sind ein Vielfaches höher als die Energie, die derzeit mit Atomkraft erzeugt werden kann. Darüber hinaus ist Energiesparen wohl der effektivste Weg, die Ressourcen zu schützen. Der Energiesparleitfaden will in erster

Linie die europäischen Entscheidungsträger informieren für die Planung von Zielen, politischen Vorgaben und verfügbaren Optionen. Der Leitfaden fasst aktuelle Erkenntnisse aus Studien zusammen in einer klar verständlichen Broschüre, die einen fundierten Überblick über dieses sehr komplexe Thema in kurzer Zeit gibt. Energiesparen, Klimaschutz und Ressourcenschutz sind grenzüberschreitende Aufgaben in einem sich verändernden Europa. Energiesparende Sanierung des Gebäudebestands in Europa ist eine treibende Kraft für die Wirtschaft in allen europäischen Ländern. Alle Europäer können von dieser zukunftsweisenden Aufgabe profitieren, weil sich die Investition innerhalb kurzer Zeit durch geringere Heizkosten auszahlt und es mehr Sinn macht, in eine profitable Zukunft zu investieren, als bestehende Arbeitslosigkeit aus Steuermitteln zu finanzieren.

EuroWindowdoor setzt sich für die Beschleunigung der Normung ein

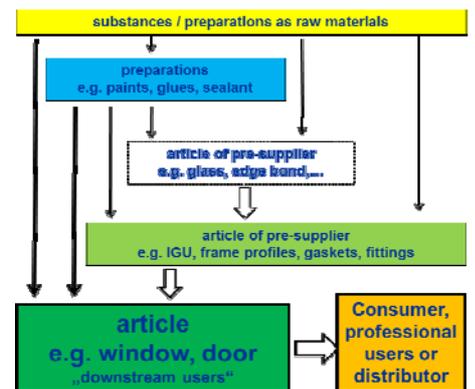
EuroWindowdoor traf sich mit der DG Enterprise, Referat B.1 zur Beschleunigung der Normung für Fenster und Türen. Herr Georgios Katsarakis, verantwortlich für die Umsetzung der Bauproduktenverordnung und die Koordination der Zusammenarbeit mit CEN und EOTA, wurde von Tapani Mikkeli und Lutz Köppen begleitet. Der CEN/TC33/WG1 Convenor Ulrich Sieberath vom ift nahm auch an der Sitzung teil. Während des Treffens erhielt EuroWindowdoor Klärung auf offene Fragen zur Normung und das

Mandat M/101, die sich seit Jahren verzögert hat. Themen wie Widerstand gegen Feuchte, Fähigkeit zur Freigabe, das AVCP System, Schwellenwerte und die Verwendung von Vorlagen wurden diskutiert. Es wurde klar, dass die Interessen von EuroWindowdoor im Einklang mit denen der Europäischen Kommission stehen, um Normen fristgerecht zu liefern. Die Industrie möchte die Vorgaben effektiv implementieren.



EuroWindowdoor löst Fragen zu REACH

EuroWindowdoor ist in Kontakt mit DG Enterprise, Referat F.1 REACH, um die unterschiedliche Handhabung der Mitgliedstaaten über die „REACH-Deklaration für Artikel aus Artikeln“ zu klären. Eine Minderheit der Mitgliedstaaten (Belgien, Deutschland, Dänemark, Frankreich, Norwegen und Schweden) denkt, dass die Deklaration der Komponente durchgereicht wird, während die Mehrheit darauf besteht, dass das fertige Produkt gemäß REACH Artikel 33 zu bewerten ist. Eine Deklaration wird erforderlich, wenn Materialien der Kandidatenliste von einem Gehalt > 0,1% (w/w) enthalten sind.



Informationspflichten nach REACH

Die Europäische Kommission vertritt die Meinung der Mehrheit, dass die Deklaration nicht durchgereicht wird. Für Fenster kann es bei Verwendung von Recycling-Materialien in einzelnen Komponenten relevant sein. In der Zwischenzeit hat Frankreich eine Klage vor dem europäischen Gerichtshof zum Thema REACH gestartet. Das Urteil wird in etwa zwei Jahren erwartet.



Wann werden Fenster und Türen elektrische oder elektronische Geräte?

EuroWindowor traf Frau Stefanescu (DG Enterprise, Referat B.1) und Frau Banti und Herr Eberl (beide DG Umwelt, Referat A.2) am 20. Mai, um die Relevanz der RoHS-II-Richtlinie (2011/65/EU) und WEEE-Richtlinie (2012/19/EU) für Bauprodukte zu diskutieren. Hauptschlussfolgerung aus der Sitzung war, dass Fenster und Türen, die mit elektrischen oder elektronischen Teilen ausgestattet werden, die RoHS-II-Anforderungen ab 23. Juli 2019 erfüllen müssen. Es ist zu beachten, dass nicht nur die elektrischen oder elektronischen Geräte sondern das gesamte Produkt dem zu entsprechen hat.

Es wurde deutlich, dass weder Fenster noch Türen im Allgemeinen als „ortsfeste Großanlage“ ausgelegt und damit aus dem Anwendungsbereich ausgenommen werden können. EuroWindowor wurde gebeten, ein Positionspapier zu erstellen mit dem Ziel, die Vorgabe so zu ändern, dass nur das elektrische Bauteil die Anforderungen zu erfüllen hat. Eine solche Ausnahme soll in einer künftigen Studie bewertet werden, die die Kommission beauftragen muss. Es wurde vereinbart, in Kontakt zu bleiben und EuroWindowor versprach nach eingehender Prüfung wieder darauf zurück zu kommen.

Recycling von Flachglas

EuroWindowor hat „Glass for Europe“ (GfE) getroffen, um das Recycling von Flachglas aus Gebäuden zu diskutieren. Fenster-, Tür- und Fassaden-Monteur in ganz Europa recyceln aus bestehenden Gebäuden entfernte Produkte. Die Menge und wie diese Produkte recycelt werden variiert jedoch zwischen verschiedenen Mitgliedstaaten. In der Zusammenarbeit mit GfE und den Glas-



recyclern wird EuroWindowor bewährte Recyclingverfahren untersuchen, um zu mehr Rückgabe von Flachglas aus alten Gebäuden in den Produktionsprozess und zur Verwendung als zukünftiges Glas in Gebäuden zu ermutigen. GfE gab Bio von Deloitte den Auftrag für eine Wirtschaftsstudie über das Glasrecycling im Bauwesen. EuroWindowor steht für Diskussion und Informationsaustausch zur Verfügung. Wenn jemand gute Flachglas Recycling-Systeme kennt, wird er gebeten, Kontakt zum EuroWindowor Generalsekretär aufzunehmen..

“European Supporting Partner” bei Renovate Europe

EuroWindowor wurde „European Supporting Partner“ von RENOVATE EUROPE im Jahr 2014. RENOVATE EUROPE ist eine politische Kommunikationskampagne mit dem Ziel, den Energiebedarf des Gebäudebestands der EU um 80% bis 2050 gegenüber 2005 durch Gesetzgebung und ehrgeizige Erneuerungsprogramme zu verringern. Ziele der Kampagne sind, den Gebäudebestand der EU umzuwandeln. Erstens die Sanierungsrate für bestehende Gebäuden bis zum Jahr 2020 zu verdreifachen. Zweitens



die Energieeffizienz von bestehenden Gebäuden um durchschnittlich 80% gegenüber dem bestehenden Leistungsniveau zu verbessern. Und drittens, wirksame Lösungen gegen die Haupthemmnisse wie Finanzierung, Ausbildung, etc. zu empfehlen. (mehr Info: www.renovate-europe.eu)

Appointments 2014

05/11/14 EuroWindowor Board Meeting, Brussels



Personalia

In der letzten FEMIB Generalversammlung in Nürnberg standen wie alle zwei Jahre Neuwahlen für die Präsidentschaft auf der Tagesordnung. Mit Frau Helle Nielsen Carlsen aus Dänemark wurde zum ersten Mal eine Frau als Präsidentin des Verbandes gewählt.



H. Carlsen Nielsen

Eduard Appelhans aus Deutschland wurde als zweiter Vizepräsident der FEMIB gewählt.



E. Appelhans

Der ehemalige Präsident Anders Isaksson aus Schweden erhielt planmäßig für die nächsten zwei Jahre die Position des Vizepräsidenten von FEMIB und bleibt auch in der Position des EuroWindowor-Vorsitzenden.

Servowood

FEMIB beteiligt sich seit Januar an dem europäischen Projekt Servowood. Das strategische Ziel von Servowood ist es, europäische Verfahren zu entwickeln, die die Vorhersage der Lebensdauer für Außenbeschichtungen auf Holz erleichtern. FEMIB leistet einen direkten Beitrag in Umfang und Durchführung der verschiedenen Arbeitsaufgaben, um sicherzustellen, dass die erwarteten Ergebnisse erzielt werden. Mehr Informationen gibt es unter: www.servowood.eu

Impressum

EuroWindowor Generalsekretariat
Schuman Business Center
40, Rue Breydel
1040 Bruxelles / Belgium
Phone: +32 (2) 502 3396
www.eurowindowor.eu

Vorsitzender

Anders Isaksson

Generalsekretär

Frank Koos

Bilder: Velux, VFF, privat, EuroAce, CEN

